



88105351



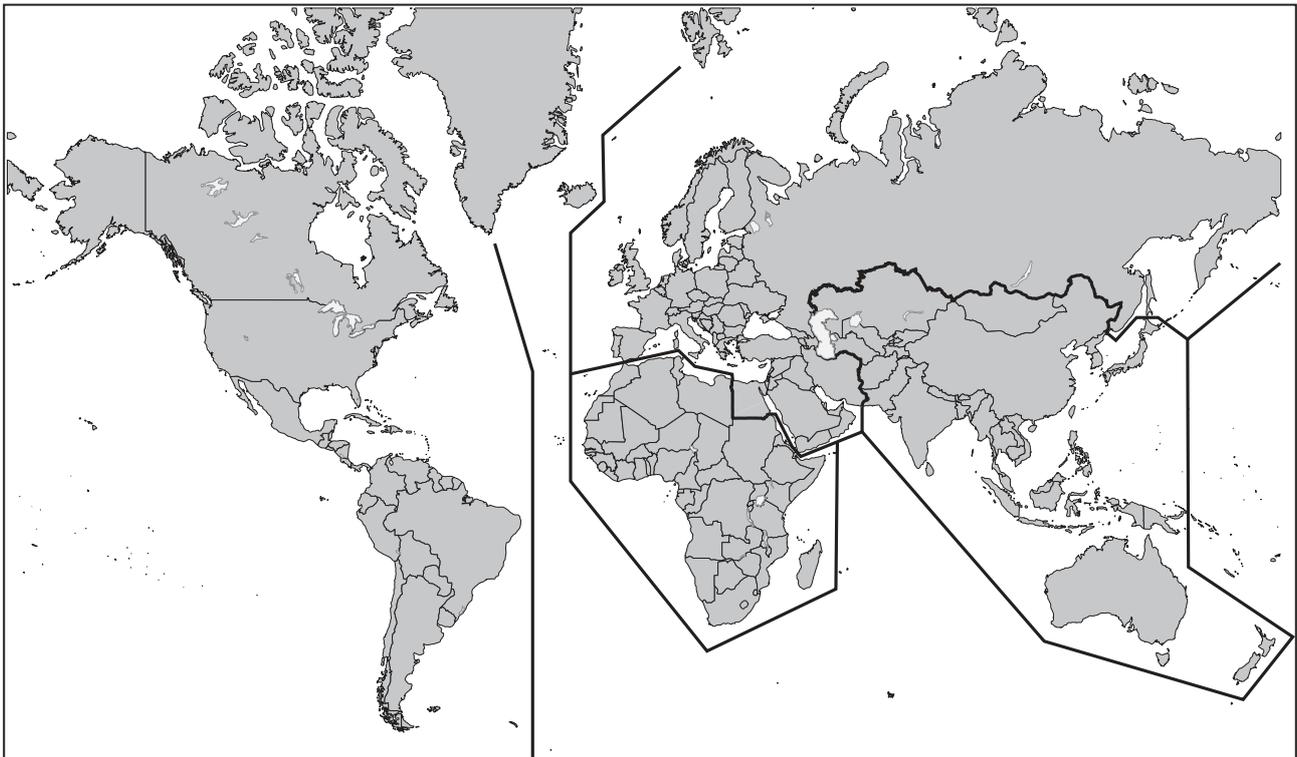
GESCHICHTE
BEREICH 2
LEISTUNGS- UND GRUNDSTUFE
2. KLAUSUR

Freitag, 12. November 2010 (Nachmittag)

1 Stunde 30 Minuten

HINWEISE FÜR DIE KANDIDATEN

- Öffnen Sie diese Klausur erst, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
- Beantworten Sie zwei Fragen: jede Frage aus einem anderen Themenbereich.
- Die Fragen in dieser Klausur müssen in Bezug auf Ereignisse und Entwicklungen im zwanzigsten Jahrhundert beantwortet werden.
- Wenn in den Fragen dieser Klausur der Ausdruck *Region* verwendet wird, bezieht er sich, falls nicht anders angegeben, auf die vier Regionen, die die Grundlage für die regionalen Studien für die 3. Klausur der Leistungsstufe darstellen.



Thema 1 Ursachen, Praktiken und Auswirkungen von Kriegen

1. Untersuchen Sie die Faktoren, welche die Versuche hin zu einer kollektiven Sicherheit **entweder** nach dem Ersten Weltkrieg **oder** dem Zweiten Weltkrieg verhinderten.
2. Analysieren Sie die Ursachen **entweder** des Spanischen Bürgerkriegs (1936–1939) **oder** des Falkland-/Malvinas-Kriegs (1982).
3. Vergleichen und kontrastieren Sie unter Bezug auf **zwei** Bürgerkriege die Bedeutung von Ideologie im Hinblick auf (a) die Verursachung von Bürgerkriegen und (b) die Anziehungskraft auf Einmischung von außen.
4. Auf welche Weise und aus welchen Gründen wirkten sich technologische Entwicklungen aus auf das Wesen und den Ausgang von **zwei** Kriegen des 20. Jahrhunderts aus zwei verschiedenen Regionen?
5. „Im totalen Krieg des 20. Jahrhunderts hing der Sieg ebenso stark von der Unterstützung durch die Heimatfront wie von den Entwicklungen an der militärischen Front ab.“ Inwieweit stimmen Sie dieser Aussage zu?
6. Aus welchen Gründen und mit welchen Folgen kam es zum Krieg **entweder** zwischen Indien und Pakistan (1947–1971) **oder** zwischen dem Iran und dem Irak (1980–1988)?

Thema 2 Demokratische Staaten – Herausforderungen und Reaktionen

7. „Verhältniswahlrecht und Regierung durch Koalitionen sollten Stabilität und eine faire Vertretung gewährleisten, aber in Deutschland erwies sich dies in den Jahren von 1919 bis 1933 als fatal für die Demokratie.“ Inwieweit stimmen Sie dieser Aussage zu?
8. Auf welcher Weise und mit welchem Erfolg ist **einer** der folgenden Staaten mit sozialen und wirtschaftlichen Problemen umgegangen: Indien 1947–1964; Argentinien 1983–1995; Südafrika 1991–2000?
9. Aus welchen Gründen und mit welchen Folgen waren demokratische (Mehrparteien-) Staaten durch politischen Extremismus bedroht?
10. Mit welchen Methoden und mit welchem Erfolg versuchte **ein** demokratischer (Mehrparteien-) Staat, Chancengleichheit in **zwei** der folgenden Bereiche sicherzustellen: Beschäftigung; Gesundheit; Bildung?
11. Vergleichen und kontrastieren Sie die Bewegungen zur Erlangung der Bürgerrechte in **zwei** demokratischen (Mehrparteien-) Staaten.
12. Bewerten Sie das Ausmaß, in dem die wichtigsten politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen in Japan (1945–1952) das Ergebnis der Ängste des Kalten Kriegs waren.

Thema 3 Ursprung und Entwicklung autoritärer und Einparteienstaaten

13. „Der Aufstieg zur Macht von rechtsgerichteten Führern autoritärer oder Einparteienstaaten erfolgte aufgrund der Angst vor der Linken.“ Inwieweit stimmen Sie dieser Aussage unter Bezug auf **zwei** rechtsgerichtete Führer zu?
14. Auf welche Weise und mit welchem Erfolg versuchte **entweder** Castro **oder** Mao, nach der Machtergreifung einen totalitären Staat zu errichten?
15. Untersuchen Sie die Rolle **entweder** der Bildung **oder** der Kunst in **einem** linksgerichteten **und einem** rechtsgerichteten autoritären/Einparteienstaat.
16. Analysieren Sie die Methoden, die **entweder** von Perón **oder** von Stalin zur Machterhaltung eingesetzt wurden.
17. Beurteilen Sie den Beitrag **jedes** der folgenden Begriffe zur Machtergreifung von Hitler: nationalsozialistische Ideologie; Einsatz von Gewalt; Wirtschaftskrisen.
18. Vergleichen und kontrastieren Sie **entweder** die Wirtschaftspolitik **oder** die Behandlung von Minderheiten in **zwei** autoritären oder Einparteienstaaten aus zwei verschiedenen Regionen.

Thema 4 Nationalistische und Unabhängigkeitsbewegungen in Afrika und Asien und in Mittel- und Osteuropa nach 1945

19. Auf welche Weise und mit welchen Folgen wirkten sich die **zwei** Weltkriege auf die Entstehung von Unabhängigkeitsbewegungen in **einem** afrikanischen **oder einem** asiatischen Staat aus?
20. Vergleichen und kontrastieren Sie die Gründe für politische Instabilität nach der Entkolonialisierung in **einem** afrikanischen **und einem** asiatischen ehemaligen Kolonialstaat.
21. In welchem Maße trugen wirtschaftliche Probleme zur Auflösung Jugoslawiens bei?
22. In welchem Maße war **ein** postkommunistischer mittel- **oder** osteuropäischer Staat erfolgreich im Umgang mit den Problemen, mit denen er sich konfrontiert sah?
23. Bewerten Sie den Beitrag Gandhis zur Entstehung eines unabhängigen Indiens und Pakistans.
24. „Der Sturz der kommunistischen Regime in Mittel- und Osteuropa wäre ohne starke, charismatische Führer nicht erfolgreich gewesen.“ Unter Bezug auf **zwei** Führer, inwieweit stimmen Sie dieser Aussage zu?

Thema 5 Der Kalte Krieg

25. Vergleichen und kontrastieren Sie die Rollen von Truman **und** Stalin beim Auseinanderbrechen der Ost-West-Beziehungen.
 26. Bewerten Sie die Auswirkung **entweder** des Vietnam-Krieges (1964–1975) **oder** des Afghanistan-Krieges (1979–1988) auf die Entwicklung des Kalten Krieges.
 27. Aus welchen Gründen und mit welchen Folgen wirkte sich der chinesisch-sowjetische Bruch auf den Kalten Krieg aus?
 28. „Die USA und die UdSSR waren in ihren Bemühungen erfolgreich, zwischen 1950 und 1962 ihre Einflussphären aufrecht zu erhalten.“ Inwieweit stimmen Sie dieser Behauptung zu?
 29. In welchem Maße war der Zusammenbruch der Sowjetunion bis zum Jahr 1991 auf wirtschaftliche Gründe zurückzuführen?
 30. Analysieren Sie die sozialen und wirtschaftlichen Folgen des Kalten Krieges auf **zwei** Staaten, aus zwei verschiedenen Regionen.
-